

URBAN TRAIL FÜR BZ GENTLE COMMUNITY

Die neue Ausschreibung der Stadtgemeinde Bozen für Street-Art-Künstler/innen unter 35 Jahren zum Thema *Freundlichkeit* als verbindender Wert für die Gemeinschaft

EINFÜHRUNG UND PRÄMISSE

Die Stadtgemeinde Bozen beabsichtigt, das Thema der Freundlichkeit als verbindender Wert im sozialen Miteinander über ein Street-Art-Projekt zu veranschaulichen. Die Initiative "URBAN TRAIL FÜR BZ GENTLE COMMUNITY" verfolgt daher das Ziel, die Stadt als Ort positiver Beziehungen, gegenseitigen Respekts und gemeinsamer Gestaltung des städtischen Lebens hervorzuheben.

Die Ausschreibung „URBAN TRAIL FÜR BZ GENTLE COMMUNITY“ hat zum Ziel, ein Street-Art-Projekt zu bestimmen, das an einem gut sichtbaren und besuchten Ort (Drususstraße – Umkleideräume beim *Europa-Stadion*) realisiert wird und eine Fläche von etwa 175 mq einnehmen wird.

Der/die ausgewählte Künstler/in oder die ausgewählte Gruppe muss ein Werk schaffen, das vom Thema „Freundlichkeit“ als Grundwert des zivilen Zusammenlebens inspiriert ist und einen Bezug zur Bevölkerung Bozens und deren Zugehörigkeitsgefühl hat. Ausgehend von Schlüsselbegriffen wie Gemeinschaft, Empathie, Zuhören, Respekt, Zusammenarbeit, gegenseitige Wertschätzung, Freundschaft, Zukunft ist das Projekt an der Außenfläche einiger Umkleidekabinen umzusetzen; dabei können sich die Künstler/innen vom Umfeld inspirieren lassen und sich an den Werten des Sports und des Fairplay orientieren.

Das Projekt kann von mehreren Künstlern/innen realisiert werden, wobei jedoch der Charakter eines einzigen, zusammenhängenden Werks auf der gesamten, von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Fläche erhalten bleiben muss.

Das Projekt muss bestehende Elemente wie Fenstergitter und Fensteröffnungen berücksichtigen, die harmonisch in den künstlerischen Entwurf integriert werden müssen, wobei Lösungen zu vermeiden sind, welche die Zweckmäßigkeit oder die formalen Eigenschaften des Umfelds beeinträchtigen.

Die Fotos und die entsprechenden Abmessungen der Fläche, auf welcher das Projekt zu realisieren ist, sind dieser Bekanntmachung beigelegt. Das ausgewählte Projekt kann von der Stadtgemeinde Bozen für verschiedenes Kommunikationsmaterial (soziale Medien, Webseiten, Plakate, institutionelle Veranstaltungen und Kampagnen) verwendet werden.

1. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die teilnehmenden Künstler/innen müssen 1 Projekt für die von der Stadtgemeinde Bozen zur Verfügung gestellte Fläche einreichen. Die Künstler/innen sollen in ihrem Projekt Freundlichkeit als einen Wertfaktor darstellen, der die Gemeinschaft und das Zusammenleben in der Stadt stärkt.

Es wird empfohlen, vorwiegend helle und leuchtende Farben zu verwenden, um eine Wahrnehmung von Wärme, Sicherheit und Harmonie zu schaffen.

Jede/r Teilnehmer/in muss zusammen mit dem Teilnahmegesuch Folgendes einreichen:

- eine Skizze mit maßstabsgetreuer Fotoeinfügung/maßstabsgetreuem Rendering des Werks (siehe tatsächliche Maße in Anlage A);
- einen Text von max. 2.000 Anschlügen, in dem der/die Teilnehmer/in das vorgeschlagene Projekt, die zu verwendende Technik und die Art der Umsetzung beschreibt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Teilnahme ist kostenlos und steht den Personen offen, die:

- zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens 18 und noch nicht 35 Jahre alt sind;
- ihren Wohnsitz und/oder ihr Domizil in Italien haben, unabhängig von ihrer Nationalität.

Einreichfrist:

Das vollständig ausgefüllte Teilnahmege such muss bis spätestens 19. Dezember 2025 - 12.00 Uhr mit dem Vermerk „Teilnahmege such für die Ausschreibung URBAN TRAIL FÜR BZ GENTLE COMMUNITY“ eingereicht werden.

Die Übermittlung muss, um gültig zu sein, über *WeTransfer* (<https://wetransfer.com>) an folgende Adresse erfolgen: urbantrail@comune.bolzano.it

Die Unterlagen müssen in zwei getrennte Ordner unterteilt sein:

- Umschlag A – Teilnahmege such und persönliche Daten:
 - a) Teilnahmege such (Anhang B), unterzeichnet und mit einer Kopie der Identitätskarte versehen
 - b) kurzer künstlerischer Lebenslauf (max. 200 Anschläge), ggf. mit Kunst-Portfolio mit früheren Werken
- Umschlag B – Projektvorschlag:
 - a) Fotoeinfügung/Rendering des Werks im Maßstab
 - b) Beschreibung des Projekts und dessen Umsetzung (max. 2.000 Anschläge) – Anhang C

2. AUSWAHLVERFAHREN

Alle Projektunterlagen, die fristgerecht und in Übereinstimmung mit den Vorgaben dieser Ausschreibung eingehen, werden von einer eigenen Prüfungskommission geprüft, die sich aus zwei Vertretern/innen des Amtes für Familie, Frau, Jugend und Sozialförderung der Gemeinde Bozen sowie einem/r Experten/in für Bildende Kunst und Sozialkommunikation zusammensetzt.

Die Bewertungskriterien sind nachstehend angeführt:

<u>Kriterium</u>	<u>Höchstpunktezahl</u>
Künstlerische Qualität	30 Punkte
Interpretation des vorgegebenen Themas "Freundlichkeit"	30 Punkte
Originalität und Innovation	20 Punkte
Verbindung mit dem Umfeld	10 Punkte
Künstlerischer Lebenslauf	10 Punkte

Die Kommission kann die Teilnehmer/innen zu einem Gespräch (auch *online*) für eventuelle zusätzliche Erläuterungen einladen.

Das endgültige und unanfechtbare Ergebnis der Auswahl wird auf der Webseite der Stadt Bozen veröffentlicht und den Teilnehmenden mitgeteilt.

3. AUFTRAGSVERTEILUNG UND VERGÜTUNG

Für die Realisierung des Werkes ist eine Pauschalvergütung von 5.000,00 € vorgesehen. Dieser Betrag umfasst alle Kosten im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung des Projekts, wie beispielsweise: Materialien, Schutzvorrichtungen gegen Witterungseinflüsse und Vandalismus, Ausrüstung, Produktion, Transport, Installation sowie etwaige Reise- und Aufenthaltskosten. Alle zusätzlichen Kosten gehen daher zu Lasten des/der Gewinners/in. Das Werk muss im Frühjahr 2026, innerhalb von 30 Tagen nach der offiziellen Übergabe der Fläche, gemäß den mit der Stadtverwaltung vereinbarten Modalitäten fertiggestellt sein.

4. SPEZIFISCHE UND FACHTECHNISCHE ANGABEN

Die bevorzugte Technik für die Realisierung ist die Wandmalerei. Das Werk muss so ausgeführt werden, dass es langfristig haltbar ist und sich - auch farblich - an das genehmigte Projekt hält. Das Thema „Freundlichkeit“ muss positiv und inklusiv interpretiert werden und eine Botschaft des Zusammenhalts, des Respekts und der Gemeinschaft vermitteln - Werte, die für die Stadt Bozen von grundlegender Bedeutung sind.

5. VERANTWORTUNG

Die Stadtgemeinde Bozen kann in keiner Weise für die Originalität der eingereichten Arbeiten verantwortlich gemacht werden. Jede/r teilnehmende Künstler/in ist dafür verantwortlich, dass das Projekt den geltenden Vorschriften entspricht und politische, religiöse und geschlechtsspezifische Sensibilitäten berücksichtigt.

In der Umsetzungsphase muss der/die Gewinner/in die Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften sicherstellen und haftet für eventuelle Schäden an Personen oder Sachen. Falls die Ausführung der Arbeiten am Werk aufgegeben oder unvollendet gelassen wird, muss der/die Künstler/in auf eigene Kosten den ursprünglichen Zustand der Wand wiederherstellen.

6. NUTZUNGSRECHTE

Mit der Einreichung des Teilnahmegesuchs werden die Bestimmungen dieser Ausschreibung vollständig angenommen. Die Künstler/innen übertragen der Stadtgemeinde Bozen auf unbestimmte Zeit das Recht zur Nutzung und Verbreitung des Werks und des Projektmaterials für institutionelle und Werbezwecke.

7. KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Diese Ausschreibung wird zusammen mit dem Teilnahmegesuch und der Fotodokumentation des Ortes, an dem das Werk umzusetzen ist, auf der folgenden institutionellen Webseite veröffentlicht:

<https://www.gemeinde.bozen.it>

Diese Ausschreibung unterliegt nicht der ministeriellen Genehmigung gemäß Artikel 6, Absatz 1, Buchstabe a) des D.P.R. Nr. 430 vom 26. Oktober 2001.

DER DIREKTOR DES AMTES 4.2
dott. Stefano Santoro
(digital unterzeichnet)